



# AUSNAHMEZUSTAND

## *Rechte und Pflichten deutscher Staatsbürger*

*ESA hat den Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Lagos,  
Dr. Alexander Rathenau, zur COVID 19-Pandemie interviewt*

TEXT: ANABELA GASPAR FOTO: CATRIN GEORGE



**Herr Dr. Rathenau, Sie sind seit März 2017 Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland. Welche Zwischenbilanz ziehen Sie?**

Eine positive Bilanz. Einerseits nehme ich wiederkehrende Amtshandlungen vor, die nach einem definierten Schema abgehandelt werden. Hierbei helfen mir meine juristischen Vorkenntnisse. Andererseits ist die Tätigkeit vielseitig und erfordert, neben persönlicher Einsatzbereitschaft, Feingefühl und Menschenkenntnis. Die Botschaft Lissabon als meine übergeordnete Stelle hat bei Fragen immer ein offenes Ohr – das hilft sehr. Aufgrund der COVID 19-Pandemie werden die für dieses Jahr geplanten kulturellen Veranstaltungen leider nicht stattfinden.

**Was bedeutet der vom portugiesischen Staatspräsidenten ausgerufene Ausnahmezustand für deutsche Staatsbürger, die sich in Portugal aufhalten?**

Hierzu muss ich etwas weiter ausholen. Zum Schutz der Zivilbevölkerung wurde in Portugal am 18.3.2020 der nationale Ausnahmezustand (*Estado de Emergência*) ausgerufen. Dieser Ausnahmezustand galt bis zum 3.4.2020 und wurde dann bis zum 18.4.2020 verlängert. Laut der Verfassung darf der Ausnahmezustand immer nur maximal 15 Tage andauern. Er kann aber um weitere 15-Tage-Zeiträume verlängert werden. Zum Zeitpunkt dieses Interviews befinden wir uns im ersten Verlängerungszeitraum. Ich vermute, dass der Ausnahmezustand über den 18.4.2020 hinaus verlängert wird. Solange die portugiesische Republik einen öffentlichen Notstand (auf portugiesisch: *Calamidade pública*) infolge der COVID 19-Pandemie annimmt, wird der Ausnahmezustand voraussichtlich anhalten. Direkte Folge der Ausrufung des Ausnahmezustandes ist, dass der Staat Grundrechte der Bürger einschränken kann. Im Ausnahmezustand können aber nicht alle Grundrechte willkürlich beschnitten werden. Vielmehr müssen sich alle staatlichen Maßnahmen am Grundsatz der Verhältnismäßigkeit messen lassen, d.h. sie müssen geeignet, erforderlich und verhältnismäßig sein. Da sich die Lage jederzeit verändern kann, muss der Staat seine Maßnahmen fortlaufend überprüfen und an den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit anpassen. Es obliegt der portugiesischen Regierung, notwendige Anpassungen vorzunehmen und die Bevölkerung zu informieren. Zum Zeitpunkt, zu dem Ihre Leser diese Zeilen lesen, kann es wieder andere Anordnungen geben. Allgemein bitte ich alle deutschen Mitbürger, die sich in Portugal aufhalten, dringend, den Empfehlungen und Weisungen des portugiesischen Staates Folge zu leisten. Der Staat legt seinen Entscheidungen wissenschaftliche Daten und die Meinung ausgewiesener Experten zu Grunde. Für haltlose Verschwörungstheorien und Meinungen eigennütziger Politiker darf es keinen Raum geben.

Als Reaktion auf die Ausbreitung des Virus wurde die Bewegungsfreiheit, das öffentliche Leben sowie die Wirtschaft in diversen Bereichen eingeschränkt. Wer sich nicht an die amtlichen Weisungen hält, kann eine Straftat gem. Art. 348 Strafgesetzbuch wegen Nichtbefolgung amtlicher Weisung begehen. Die Einschränkung der Bewegungsfreiheit unterscheidet drei Personengruppen: Die erste Gruppe sind Personen, die infiziert sind und/oder sich in ärztlich angeordneter Quarantäne befinden. Dieser Personenkreis muss sich zwingend an die angeordneten Quarantänemaßnahmen halten und darf das Haus nicht verlassen. Die zweite Gruppe sind Personen, die einem besonderen Schutz bedürfen. Darunter fallen Menschen über 70 Jahre und/oder Personen mit Vorerkrankungen. Diese dürfen das Haus nur in dringend erforderlichen Ausnahmefällen verlassen, um ihre Grundversorgung zu sichern, insbesondere Lebensmittel zu erwerben oder um zur Bank, zur Post oder zum Arzt zu gehen. Außerdem sind kurze Spaziergänge und das Ausführen von Haustieren erlaubt. Bei der dritten Gruppe handelt es sich um die Allgemeinbevölkerung. Bewegungen im Land sind auf das Nötigste zu beschränken und auf soziale Kontakte ist möglichst zu verzichten. Erlaubt sind grundsätzlich nur Fahrten zur Arbeit und zur Sicherung der persönlichen Grundversorgung. Auch sind Fahrten zwecks Unterstützung von Familienmitglie-

dern, die Begleitung von Minderjährigen (zur kurzfristigen Erholung im Freien) und das Ausführen von Haustieren erlaubt. Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens beziehen sich auf die öffentlichen Verkehrsmittel, den Einzelhandel, Dienstleistungen, die Gastronomie und Behörden. Derzeit können in der Algarve nur Mietwagen für die Erledigung der Grundbedürfnisse gemietet werden. Öffentliche Verkehrsmittel haben einen eingeschränkten Fahrplan mit maximaler Passagieranzahl. Fahrkarten müssen online oder am Automaten gekauft werden. Der Flugbetrieb in Faro ist massiv zurückgefahren worden, da viele Fluggesellschaften den Flugbetrieb für April bzw. Mai eingestellt haben. Supermärkte, Lebensmittelgeschäfte, Apotheken und Tankstellen sind geöffnet, wenn auch mit Zugangsbeschränkungen. Einkaufszentren sowie Dienstleister, wie Friseure, sind geschlossen. Restaurants dürfen nur Take-Away anbieten. Öffentliche Behörden sind für den Publikumsverkehr geschlossen, bieten jedoch in Ausnahmefällen Terminvereinbarungen an.

Deutsche Staatsbürger, unabhängig davon, ob sie in Portugal ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, sind von diesen Regeln direkt betroffen und sollten sich strikt an sie halten. Jeder von uns sollte freiwillig das Mögliche tun, um eine Infektionsgefahr auszuschließen. Ist der Kontakt zu anderen Menschen, mit denen man nicht in einem Haushalt lebt, notwendig, gilt es, die Infektionsgefahr durch die Einhaltung von Hygienemaßnahmen und Abstandhalten zu minimieren.



**Jeder von uns sollte freiwillig das Mögliche tun, um eine Infektionsgefahr auszuschließen**

**Können deutsche Staatsbürger aktuell aus privaten und geschäftlichen Gründen in Portugal einreisen?**

Die Einreise deutscher Staatsangehöriger auf dem portugiesischen Festland ist derzeit weiterhin möglich. Am Flughafen müssen Angaben über Zielort und Reisegrund gemacht werden. Die Einreise mit dem eigenen PKW über den Landweg wird jedoch nur gestattet, wenn die Person einen gewöhnlichen Wohnsitz in Portugal nachweisen kann. Eine grundsätzliche Quarantäne bei Einreise auf dem Festland wurde zum Zeitpunkt dieses Interviews nicht verordnet. Anders ist dies auf Madeira und den Azoren. Wer dort einreist, muss mit einer 14-tägigen Quarantäne rechnen. Das Deutsche Auswärtige Amt warnt allerdings vor nicht notwendigen touristischen Reisen, da mit starken und weiter zunehmenden drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, weltweiten Einreisebeschränkungen sowie Quarantänemaßnahmen zu rechnen ist. Das Risiko, dass eine Rückreise aufgrund der zunehmenden Einschränkungen nicht mehr angetreten werden kann, ist derzeit hoch. Auch das deutsche Bundesministerium des Innern rät allen Bürgern keine Reisen vorzunehmen, die nicht unbedingt notwendig sind.

Ich persönlich hoffe sehr, dass die Staaten bald zu einer globalen Übereinkunft betreffend des Reisens kommen. Reisen über lange Zeit auszusetzen führt zu Nöten und schadet der Bekämpfung des Virus. Ärzte, Wissenschaftler, Journalisten, Geschäftsleute und andere müssen reisen können. Reisende könnten vorher in ihren Heimatländern getestet werden.

**Was ist mit den deutschen Staatsbürgern, die sich mit dem Boot in portugiesischen Gewässern befinden. Können sie an Land gehen?**

Portugiesische Häfen sind für Kreuzfahrtschiffe sowie Freizeitschiffe (darunter auch Segelschiffe und Yachten) gesperrt. Allgemein darf die Besatzung zwar mit dem Boot noch am Festland anlegen, aber nicht als ►

Tourist an Land gehen. Dies betrifft vornehmlich die Boote, die aus dem Ausland kommen. Wer z. B. von Porto nach Lagos fährt, könnte eine Ausnahmegenehmigung erhalten. Darüber wird von der Hafenspolizei von Fall zu Fall entschieden. In weiteren Ausnahmefällen kann nach vorheriger Rücksprache mit den Gesundheitsbehörden, ein Anlegen zum Austausch von Besatzungsmitgliedern oder zum Zweck der Rückkehr nach Deutschland genehmigt werden. Anträge müssen grundsätzlich über die elektronische Plattform für die Anlegestellen (*Janela Única Portuária*) eingereicht werden.

**Es gibt deutsche Staatsbürger, die in Portugal im Urlaub sind und deren Campingplatz geschlossen wurde. Müssen diese Bürger Portugal verlassen?**

Es besteht keine Ausreisepflicht. Die Rechtslage gewährt dem portugiesischen Staat nicht die Befugnis, deutsche Touristen – etwa unter Anwendung von körperlicher Gewalt – zu zwingen, das Land zu verlassen. Unabhängig davon, liegt die Heimreise auf der Hand: Camping- und Stellplätze wurden geschlossen. Laut Gesetz dürfen Wohnmobile und Zelte nicht außerhalb von Camping- und Stellplätzen übernachten bzw. aufgestellt werden. Wildcampen ist verboten und wird mit Geldstrafen geahndet. Leider haben sich in versteckten Gegenden in der Algarve und Alentejo illegale Wildcampingplätze gebildet, die eine gesundheitliche Gefahr darstellen. Auch deswegen bitte ich alle deutschen Touristen der Ausreisempfehlung des deutschen Auswärtigen Amtes Folge zu leisten. Die Botschaft in Lissabon rät allen Deutschen ohne Wohnsitz in Portugal dringend, unmittelbar die Heimreise anzutreten.

**Welche Grenzübergänge in Portugal sind geöffnet?**

In der Algarve können deutsche Staatsbürger über den Landweg die Grenze in Vila Real de Santo António zur Rückreise nach Deutschland passieren. Außerdem gibt es derzeit noch Grenzübergänge in Valença, Vilaverde, Quintanilha, Vilar Formoso, Termas de Monfortinho, Marvão, Caia und Vilaverde de Ficalho.

**Können deutsche Staatsbürger überhaupt von Portugal aus auf dem Landweg nach Deutschland reisen?**

Ja. Die Grenzbehörden in Spanien sowie Frankreich sind angewiesen, Personen, die in ihre Heimatländer zurückreisen wollen, passieren zu lassen.

**Welche Unterlagen muss man mitführen?**

An allen Grenzübergangsstellen finden Grenzkontrollen statt. Das Mitführen des deutschen Personalausweises oder des deutschen Reisepasses, der eine deutsche Anschrift aufweist, ist obligatorisch. Des Weiteren muss ein handschriftlich ausgefülltes Formular für die Einreise bzw. Durchreise durch Spanien mitgeführt werden, welches u.a. die Absichtserklärung enthält. Außerdem empfiehlt die Botschaft eine selbst ausgefüllte Selbstauskunft für die Durchreise von Frankreich mitzuführen. Die Erklärungen sowie eine Bescheinigung der deutschen Botschaft in Madrid zur Erleichterung der Durchreise können auf der Internetseite <https://spanien.diplo.de> heruntergeladen werden.

**Wenn das Ausweisdokument abgelaufen ist – welche Konsequenz bringt dies jetzt mit sich?**

Nach den portugiesischen Vorschriften behalten alle Ausweisdokumente ihre Gültigkeit bis zum 30.6.2020, die nach dem 14.3.2020 abgelaufen sind. Dies findet auch auf Führerscheine, Führungszeugnisse, Aufenthaltsbescheinigungen und andere Arten von Bescheinigungen Anwendung. Obwohl das Gesetz dazu schweigt, nehme ich an, dass dies – zumindest aus Kulanz – auch für ausländische Urkunden gilt, bzw. so von den portugiesischen Ordnungskräften interpretiert wird. Auf jeden Fall gilt diese Regelung für die sog. „Residência“ deutscher Staatsbürger. Aktuell ist die Ausländerbehörde (*Serviço de Estrangeiros e Fronteiras*)

für den Publikumsverkehr geschlossen. Anträge sollen ab dem 1.7.2020 wieder entgegen genommen werden.

**Gibt es Rückführungsflüge nach Deutschland?**

Bislang sind keine staatlichen Rückholmaßnahmen für deutsche Staatsangehörige in Portugal geplant. Diese Maßnahmen beschränken sich auf Gebiete, in denen es tatsächlich keine Möglichkeit mehr gibt, eine Rückreise selbst zu organisieren und die gesundheitliche Versorgung im Falle eines Verbleibens im Ausland nicht gesichert wäre.

**Welche Fluggesellschaften fliegen noch?**

Derzeit gibt es keine Flüge von Faro nach Deutschland. Aktuell bietet Lufthansa noch einmal täglich die Verbindung Lissabon-Frankfurt an. Änderungen im Flugplan sind jedoch jederzeit möglich. Zu beachten ist, dass Flughäfen strikte Zutrittsregelungen haben. So dürfen nur Passagiere mit gültigem Ticket oder gültiger Bordkarte für tatsächlich operierende Flüge die Flughäfen betreten. Informationen zum Umbuchen, zu stornierten Flügen und allen Maßnahmen der portugiesischen Flughäfen findet man unter [www.ana.pt](http://www.ana.pt).



**Globale Krisen können nur durch globale Zusammenarbeit gelöst werden**

**Ist das Gesundheitswesen für deutsche Staatsbürger zugänglich?**

Das portugiesische Gesundheitssystem ist allen deutschen Staatsangehörigen zugänglich, die ihren gewöhnlichen Wohnsitz in Portugal haben. Sollte man noch nicht im *Centro de Saúde* eingeschrieben sein und/oder keinen zugewiesenen Hausarzt haben, kann dies über die Notfallhotline **808 24 24 24** (es kann die Nr. 5 für Englisch ausgewählt werden) nachgeholt werden. Über die Hotline kann man an das Gesundheitszentrum seines Aufenthaltsorts weitergeleitet werden.

**Wie schätzen Sie persönlich die aktuelle Lage ein?**

Ich persönlich Sorge mich nicht nur um die aktuelle Infektionswelle, sondern auch um die Zukunft. Die Corona-Krise werden wir Menschen überleben. Es wurden und werden derzeit von vielen Staaten in der Welt von einem Tag auf den anderen Entscheidungen getroffen, deren Umsetzung in normalen Zeiten Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte bräuchte. Überwachungstechniken kommen zum Einsatz, welche die Körpertemperatur und den Blutdruck der Menschen messen. Es darf nicht passieren, dass Staaten wissen, wann ich krank bin, bevor ich es selber weiß, meinen Blutdruck und Herzschlag analysieren können, wenn ich einen bestimmten Werbespot anschau und auf diese Weise meine Vorlieben und Ängste erfahren, etc. Anderenfalls besteht die akute Gefahr, dass wir Menschen Opfer von gewaltigen Manipulationen werden. Es besteht nämlich die Gefahr, dass Maßnahmen, die während der COVID 19-Pandemie getroffen werden, vom Staat auch danach weiter aufrechterhalten werden. Die neuen Technologien sollten vielmehr dazu genutzt werden, dass ich selbst mehr über meine Gesundheit erfahre und selbstbestimmend zu meinem Wohl handeln kann. Der Staat darf nicht die Kontrolle über mich erhalten. Außerdem gibt es andere Wege, die Pandemie erfolgreich zu bekämpfen. Das Stichwort lautet globale Zusammenarbeit. Globale Krisen können nur durch globale Zusammenarbeit gelöst werden. Leider gibt es derzeit einige Regierungschefs, die sich abschotten und dem nationalen Irrglauben verfallen sind, sie könnten globale Probleme national lösen.

**Herr Dr. Rathenau, wir danken Ihnen für das Gespräch.**